

7. Sekundärliteratur

Geschichte der Stadt Halle an der Saale von den Anfängen bis zur Neuzeit.

Hertzberg, Gustav Friedrich

Halle (Saale), 1889

Inhaltsverzeichnis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhaltsverzeichnis.

Erster Abschnitt. Halle vom Jahre 1717 bis zum Jahre 1817.

Seite 3—456.

Erstes Kapitel.

Das Zeitalter des Königs Friedrich Wilhelms I.

Seite 3—152.

Verfassungs- und Verwaltungszustände vor 1717. S. 4. — Neugestaltung der hallischen Stadtverfassung seit 1717. S. 7. — Neugestaltung der Verwaltung. S. 14. — Neumarkt und Glaucha. S. 17. — Der Commissarius Loci. S. 19. — Magistrat, Oberbürgermeister, Stadtpräsident. S. 21. — Personal-Union der hallischen Justizhöfe. S. 25. — Justizwesen. S. 27. — Das Schuldenwesen der Stadt. S. 29. — Das Regiment Anhalt in Halle. S. 31. — Neugestaltung der Salinen. S. 33. — Neugestaltung des Brauwesens. S. 39. — Die Stärkebereitung. S. 45. — Porzellanfabrik. S. 46. — Die Papiermühle in Kröllwitz. S. 47. — Seidenbau und Perückenmacher. S. 48. — Das Postwesen. S. 49. — Das Actisewesen. S. 51. — Neue katholische Gemeinde. S. 52. — Feier evangelischer Erinnerungstage. S. 59. — Die Salzburger. S. 60. — Die französische Kolonie. S. 61. — Die Deutsch-Reformierten. S. 64. — Sektierer. S. 67. — Die lutherischen Gemeinden. S. 69. — Das Stadtgesangbuch. S. 70. — Christoph Semlers Realschule. S. 71. — Das lutherische Gymnasium. S. 73. — Das reformierte Gymnasium. S. 74. — Die Franckeschen Stiftungen. S. 75. — Rambach und Bogaschy. S. 82. — Die Universität unter Friedrich Wilhelm I. S. 83. — von Ludewig und Gundling. S. 87. — Coschwitz. S. 89. — Johann Heinrich Schulze. S. 91. — Das Rittergut Beeßen. S. 92. — Der Philosoph Christian Wolff, S. 94, — wird aus Halle vertrieben. S. 101. — Allmählicher Niedergang des Pietismus. S. 103. — Spangenberg und Siegmund Baumgarten. S. 105. — Zeitungen, Dichter und Dichterinnen. S. 106. — Kampf der Universität gegen das Theater. S. 110. — Buch-

druckereien und Buchhandlungen. S. 112. — Akademische Zustände. S. 115.
 — Das Regiment Anhalt und Fürst Leopold von Dessau in Halle. S. 118.
 — Die Bürgertruppen. S. 129. — Christoph von Katsch. S. 131. — Christian
 Otto Mylius. S. 133. — Johann Christoph Drehhaupt. S. 135. — Bürger-
 tum. Die Frauen. Gräfin Cosel. S. 139. — Chronik der Verbrechen. S. 141.
 — Die äußere Erscheinung der Stadt. S. 143, (Brand und Neubau der
 Georgenkirche, S. 145), u. 146. — Siebichenstein. S. 151.

Zweites Kapitel.

Halle während der Regierung Friedrichs des Großen und Friedrich Wilhelms II.

Seite 153—313.

Antritt der Herrschaft Friedrichs d. Gr. S. 153. — Christian Wolffs
 Rückkehr nach Halle. S. 155. — Die Theologen. S. 157. — Stiebritz, Meier
 und Nettelblatt. S. 158. — Elias Büchner. S. 160. — Der erneute Kampf
 um das Theater. S. 161. — Charlotte Ziegler und Dorothea Christiane Le-
 porin-Erleben. S. 164. — Servis. S. 166. — Die Salinen. S. 167. —
 Das Stadtre Regiment. S. 168. — Der erste und der zweite Schlesiſche Krieg.
 S. 172. — Der Siebenjährige Krieg. S. 175 bis 210. — Halle im J. 1757,
 S. 177, — im J. 1758, S. 180, — im J. 1759, S. 182, — im J. 1760,
 S. 187, — im J. 1761, S. 201, — im J. 1762, S. 203, — Notstände
 und Friedensſte. S. 206, — Friedrichs d. Gr. Herſtellungsarbeiten. S. 209.
 — Spätere Notstände und fiſkaliſcher Druck. S. 211. — Stadtre Regiment und
 Finanzwirtſchaft der Stadt. S. 213. — Rittergut Beesen. S. 215. — Das
 Bauamt. S. 217. — Verfall der Pfämerſchaftlichen Saline, S. 220, —
 und ihre Reform und Wiederherſtellung. S. 226. — Verfaſſung der Pfämer-
 ſchaft. S. 230. — Die königliche Saline. S. 232. — Beginn der Benutzung
 der Braunkohlenlager. S. 234. — Ende der Porzellanfabrik. S. 236. — Der
 Bergbau im Saalkreiſe. S. 237. — Das Brauweſen in Halle. S. 238. —
 Stärkfabriken. S. 240. — Allgemeine Lage des halliſchen Fabrikweſens.
 S. 242. — Proletariat und Armenweſen. S. 243. — Das lutheriſche Gym-
 naſium. S. 245. — Das Reformierte Gymnaſium. S. 246. — Die Lage
 der Franckiſchen Stiftungen. S. 248. — N. H. Niemeyer. S. 249. — Die
 Univerſität. Semler, Nöſſelt und der Nationalismus. S. 257. — Der Ratio-
 nalismus gewinnt allmählich in den halliſchen Gemeinden und auf ihren
 Kanzeln das Übergewicht. S. 260. — Auguſt Lafontaine. S. 267. — Die
 Freimaurerei in Halle. S. 267. — Bibliothek und anatomiſches Theater.
 S. 270. — Der Kanzler Chriſtoph von Hoffmann. S. 271. — Umbau der

„Residenz“. Klinik. S. 273. — Goldhagen, Medel und Keil. S. 274. — Der botanische Garten. S. 275. — F. A. Wolf und das philologische Seminar. S. 276. — Förster und Hoffbauer. S. 277. — Christoph Adolf Klop. S. 278. — Dr. Bahrdt. S. 279. — Magister Lauthard. S. 281. — Hallisches Studentenleben. S. 283. — Lauchstädt. S. 286. — Die Studentischen Orden. S. 287. — Ludwig Jahn. S. 289. — Neuer Kampf um das Theater. S. 291. — Musik. S. 292. — Einwohnerzahl, Besatzung, Franzosen und Pfälzer. S. 293. — Charakterbild der Bevölkerung gegen Ende des 18. Jahrhunderts. S. 296. — Zeitungswesen. S. 301. — Drehaupts Tod. S. 302. — Die beiden Struensee. S. 303. — Der Finanz-, Kriegs- und Domänenrat von Brenkenhof. S. 303. — Die äußere Erscheinung der Stadt Halle gegen Ende des 18. Jahrhunderts. S. 304.

Drittes Kapitel.

Die westfälische Zeit. Die „Gesamstadt“ Halle.

Seite 314—456.

Die Überschwemmung der Saale im Februar 1799. S. 314. — Der Notstandsausruf im Juni 1805, S. 316, — und dessen harte Bestrafung. S. 320. — König Friedrich Wilhelm III. fördert die Universität, S. 321, — (v. Jakob, Schütz, Erich, Maaß, Steffens, Schleiermacher, S. 322,) — und die Franckeschen Stiftungen. S. 324. — Seine Unionspläne in Sachen der beiden Gymnasien. S. 325. — Günstige Finanzlage der Stadt zu Anfang des J. 1806. S. 327. — Das Stadtre Regiment. S. 328. — Halle im Herbst 1806 während der letzten Wochen vor der Schlacht bei Jena. S. 330. — Ankunft der preussischen Reservearmee unter dem Herzog Eugen von Württemberg in und bei Halle. S. 334. — Eugens Verfügungen vom 16. Oktober. S. 336. — Der Vormarsch des Marschalls Bernadotte (17. Oktober) gegen Halle. S. 339. — Die Schlacht bei Halle: an der Saale und in der Stadt, S. 340, — und weiter am Galg- und am Steinthor. S. 346. — Vernichtung des v. Treskowschen Regiments bei und in Kröllwitz. S. 348. — Erstes Auftreten der französischen Sieger in Halle. S. 352. — Der Kaiser Napoleon I. in Halle, S. 354; — er hebt die Universität auf, S. 356. — Notlage, finanzielle Auszehrung, neue Verschuldung und Verarmung der Stadt. S. 357. — Abführung A. H. Niemeyers und anderer Geiseln nach Pont-à-Mousson. S. 364. — Halle wird dem Königreich Westfalen zugeteilt. S. 365. — Die Stadt huldigt dem König Hieronymus, der auch die Universität (1807) wiederherstellt. S. 368. — Das neue Saale-Departement. S. 370. — Die neue Municipalität in Halle, S. 371, — der Maire Streiber,

S. 373. — neue Ordnung der Rechtspflege, S. 375. — die jüdische und die katholische Gemeinde, S. 377. — neuer Vertrag (1810) mit der pfälzerischen Saline, S. 379. — Die Lage der wiederhergestellten Universität. S. 380. — Die Studenten. S. 384. — Die Vereinigung der Gymnasien mit der Latina des Waisenhauses zur „lateinischen Hauptschule“, S. 385. — Die Franckeschen Stiftungen. S. 388. — Vereinigung der französischen Reformierten mit der deutschen Domgemeinde. S. 389. — Reiß Solbad und das neue Theater in Halle. S. 392. — Charakter der westfälischen Verwaltung. S. 395. — Zähne Anhänglichkeit der Hallenser an Preußen und tiefe Abneigung gegen die westfälische Herrschaft. S. 396. — Colbaths und Tieftrunks Zeitungen. S. 398. — Zwangsanleihen. S. 401. — Das neue westfälische Steuersystem. S. 402. — Haushalt der Stadt. Weitgehende Verarmung. S. 404. — Schillsche Husaren (1809), S. 405. — und Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig in Halle. S. 407. — Druck der Spionage und der politischen Polizei der westfälischen Regierung. S. 409. — Wachsende Abneigung gegen die Fremdherrschaft. S. 411. — Halle während der vier ersten Monate des J. 1813. S. 412. — Siegreicher Kampf (28. April) des Generals v. Kleist an der Saale mit Lauristons Korps. S. 414. — Abmarsch der Preußen nach Leipzig. S. 417. — General v. Bülow erstürmt die Stadt Halle am 2. Mai. S. 418. — Junge Hallenser bei den preussischen Fahnen. S. 422. — Der Ratsmeister Keferstein. S. 424. — Napoleon I. überhäuft die Stadt (13. Juli) mit schweren Drohungen, und läßt die Universität aufheben. S. 425. — Abzug der Westfalen (18. September) aus Halle. S. 427. — Halle unmittelbar vor und während der Schlacht bei Leipzig. S. 428. — Die neuen provisorischen preussischen Behörden in Halle. S. 431. — Die Herstellung der Universität. S. 432. — Die Bürgermiliz. S. 433. — Die Last der Einquartierungen. S. 434. — Finanzlage der Stadt. S. 436. — Die Pflege der Verwundeten. S. 438. — Verheerungen des Lazaretttyphus in Halle. S. 442. — Sieges- und Friedensfeier. S. 444. — Notstand im J. 1816/17. S. 445. — Die neue „Provinz Sachsen“. S. 447. — Die Huldigung in Magdeburg. S. 448. — Halle als „Mediatstadt“. S. 449. — Oberbergamt in Halle, und Vertrag vom 6. Oktober 1817 mit der Pfälzerischen Saline. S. 450. — Die Universität und ihre Verschmelzung mit der Wittenberger. S. 452. — Bildung der „Gesamtstadt“ Halle. S. 455. — Die Schuldentilgungskommission. S. 456.

Zweiter Abschnitt. Halle vom Jahre 1817 bis zum Jahre 1892.

Seite 457—592.

Erstes Kapitel.

Geschichte der Stadt von 1817 bis 1847.

Seite 457—530.

Die Lage der Stadt nach den Befreiungskriegen. S. 457. — Die Schiffbarmachung der oberen Saale und neue Heerstraßen. S. 460. — Musikhalle. S. 462. — Das Proletariat. S. 463. — Verfassung der Gesamtstadt seit 1818. S. 464. — Thätigkeit der Schuldentilgungskommission. S. 465. — Die städtischen Steuern. S. 469. — Das Armenwesen. S. 470. — Das Schulwesen. S. 472. — Abbruch der alten Thorbastelle. S. 474. — Franckeplatz und Franckes Denkmal. S. 476. — Alte Promenade. S. 477. — Giebichenstein. S. 479. — Das neue städtische Hospital. S. 480. — Der Marktplatz. S. 481. — Schauspielhaus. S. 482. — Die Universität. S. 483. — Die „Teutonia“. S. 490. — Die a. o. Regierungsbevollmächtigten. S. 491. — Niemeyer und das neue Universitätsgebäude. S. 492. — Streibers Tod. Halle als „Immediatstadt“. S. 495. — Die Ergänzung (1828) des Gemeinderates. S. 496. — Einführung (1831) der „revidierten“ Städteordnung. S. 497. — Wahl der Stadtverordneten (1831). S. 499. — Dr. Weidemann und Mellin. S. 500. — Mellin wird Oberbürgermeister; sein Rücktritt. S. 503. — Schröner und Bertram. S. 508. — Die kirchliche Union und Professor Guericke. S. 509. — Tod des Kanzlers Niemeyer. S. 511. — Tholuck eröffnet den Kampf gegen den Rationalismus. S. 512. — Pietisten in Halle. S. 513. — Der Angriff L. von Gerlachs auf Wegscheider und Gesenius. S. 514. — Tholuck und Frijsche. S. 516. — Akademischer Gottesdienst. S. 517. — Weitere kirchliche Entwicklung in Halle. S. 518. — Die „protestantischen Freunde“ und die „freien Gemeinden“. S. 520. — Die Cholera. S. 522. — Der Stadtgottesacker. S. 523. — Braunkohlenbau, Zuckerfabriken, Eisenbahnen, Viehmärkte, Handelskammer. S. 524. — Große neue Bauten in und bei Halle. S. 526. — Die Moritzkirche. S. 528. — Unruhen im J. 1847. S. 529.

Zweites Kapitel.

Von 1848 bis 1868.

Seite 531—582.

Politische Stimmungen in Halle. S. 531. — Die politischen Parteien in Halle im Sommer 1848. S. 532. — Die Bürgerwehr. S. 533. — Unruhen in Halle im November 1848. S. 535. — Die Cholera im J. 1849. S. 537. — Reaktionsperiode. S. 538. — Franckesche Stiftungen. S. 538. — Die Polizeiverwaltung. S. 539. — Die neue Städteordnung vom J. 1853. S. 542. — Streitige Stadtratswahl 1855/56. S. 544. — Oberbürgermeister v. Voß. Freiherr vom Hagen. S. 545. — Bank. Zuckerfabriken. Bergbau auf Braunkohlen und deren industrielle Verwertung. S. 546. — Maschinenfabriken. S. 549. — Eisenbahnen. S. 550. — Wiedervereinigung der königlichen Saline mit der pfännerstädtischen. Umgestaltung der Pfännerstätt und des Salzfriedewesens. Die „Halle“. S. 551. — Hagen. Gasanstalt. Wasserleitung. S. 554. — Armenpflege. S. 556. — Das Schulwesen. S. 558. — Franckesche Stiftungen. S. 560. — Das neue Stadtgymnasium. S. 561. — Städtische Realschule. Neue Mädchenschule. S. 563. — Kirchliche Verhältnisse. S. 564. — Diakonissenhaus und Siechenhaus. S. 566. — Universität. S. 567. — Belletristik und Museen. S. 573. — Allmähliche Ausdehnung und neue bauliche Umgestaltung der Stadt. S. 575. — Verschönerung der Umgebung. Wittekind. S. 580.

Schluss.

1869 bis 1892.

Seite 583—592.

Ausbildung der Stadt Halle zur „Großstadt“. S. 583. — Die Neustadt Halle. S. 586. — Bauliche Umgestaltung der alten inneren Stadt. S. 588. — Neue Hochbauten. S. 589. — Charakter der neuen baulichen Schöpfungen und der heutigen Stadt. S. 591. — Die Namen der Straßen. S. 592.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite 593—596.

Register.

Seite 597—656.